

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 25.04.2018.

### **Flotter Marktverlauf bei hohen Preisen**

Gute Nachfrage konnte nicht gedeckt werden.

Das Angebot von 646 aufgetriebenen Bullenkälbern zur Mast konnte die rege Nachfrage nicht decken. Der Kilopreis konnte wieder deutlich zulegen und pendelte sich bei 6,31 Euro (= 6,99 Euro inkl. MwSt.) ein. Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 93 Kilo erlöste 589 Euro (= 652 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen wurden mit einem Kilopreis von 6,53 Euro (= 7,23 Euro inkl. MwSt.) mehr als 20 Cent über dem Durchschnitt bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,31 Euro inkl. MwSt.

Die 53 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht konnten ebenfalls restlos abgesetzt werden. Die 94 Kilo schweren Kälber konnten mit einem Verkaufserlös von 340 Euro (= 377 Euro inkl. MwSt.) den Preis des Vormarktes halten. Der Kilopreis berechnet sich auf 3,62 Euro (= 4,01 Euro inkl. MwSt.)

Bei den weiblichen Mastkälbern war mit 34 aufgetriebenen und verkauften Tieren wieder ein größeres Angebot vorhanden. Sie erreichten einen Kilopreis von 3,59 Euro (= 3,97 Euro inkl. MwSt.). Das Durchschnittskalb mit einem Gewicht von 89 Euro erlöste 319 Euro (= 353 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 9. Mai 2018.